

Fortsetzung von Seite 6

Gute Stimmung auf der Data Management Expo

Wegen der interessanten Kombination von Anwender- und Anbietervorträgen kamen am 31. Mai und 1. Juni rund 120 Teilnehmer zur Data Management Expo nach Frankfurt. Während Praktiker inhaltlich aus erfolgreichen Projekten berichteten, mussten die Aussteller in ihren Vorträgen nachweisen, wie ihre Tools die Projektanforderungen umsetzen.

Viel diskutiert wurde die Keynote von Bernhard Eisenbarth, der über die Strategie, den Aufwand und den Nutzen der Data-Warehouse-Konsolidierung bei der UBS referierte. Wichtige Denkanstöße gab auch Prof. Dr. Bernhard Thalheim von der Kieler Christian-Albrechts-Universität zu „Intelligenten integrierten Informationssystemen“.

Das erfolgreiche Kongress- und Ausstellungskonzept soll im nächsten Jahr Anfang Mai in der Messe Frankfurt wiederholt werden, berichten die Veranstalter, das **Business Application Research Center (BARC)** und die **Computerwoche**.

Microsoft verklagt Urheber von Spam-Mails

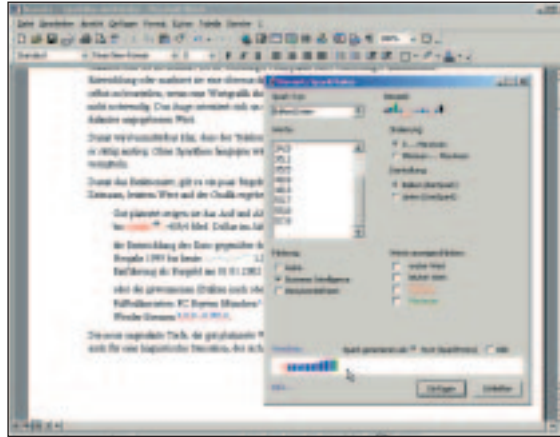
Eine Unterlassungs- und Schadensersatzklage wegen Spamming und Markenverletzung hat **Microsoft** gegen ein in Nordrhein-Westfalen niedergelassenes Unternehmen und seinen Geschäftsführer eingereicht.

Nach den Ermittlungen von Microsoft sind das nunmehr beklagte Unternehmen sowie weitere in den USA und der Ukraine ansässige Firmen des Geschäftsführers verantwortlich für zahlreiche Spam-Aktionen. Dabei wurden vermutlich mehrere Millionen dieser unerwünschten Massen-E-Mails verschickt. In Deutschland ist der Versand von Spam-Mails bisher noch kein strafbarer Tatbestand. Aus diesem Grund verklagt Microsoft den Firmeninhaber wegen

Fortsetzung Seite 10

Bissantz & Company präsentiert Tool für Sparklines

Grafiken zu Worten schrumpfen



Eine Grafik, die auf Wortgröße geschrumpft ist, eine so genannte Sparkline, verstärkt die Aussagekraft vieler Worte.

Nach einigen Jahren mit Überschüssen ist das US-Handelsbilanzdefizit mit 489,4 Mrd. zum zweiten Mal in Folge wieder deutlich negativ.

Die Erweiterung *SparkMaker* für Microsoft-Office-Anwendungen wurde jetzt von **Bissantz & Company** vorgestellt. Mit ihr werden aus den Daten des Anwenders automatisch Wortgrafiken (engl. Sparklines) erzeugt und in Word-, Excel- oder PowerPoint-Dokumente eingefügt. Eine Exportfunktion ermöglicht die Darstellung der Grafiken in Bildformaten. Zudem lassen sich die erzeugten Sparklines automatisch einfärben und beschriften.

Sparklines sind Diagramme in der Größe und Art eines Wortes, die sich in Texte, Tabellen und Bilder einbetten lassen. Dort geben sie einer ansonsten isolierten und somit kaum interpretierbaren Zahl einen Kontext, beispielsweise die zeitliche Entwicklung. Dies erlaubt eine deutlich aussagekräftigere Berichterstattung. Die Anwendungsmöglichkeiten von Sparklines erstrecken sich von

Finanz- und Börsendaten über Unternehmenskennzahlen aus dem Controlling bis hin zu Wetterdaten und Sportergebnissen.

Zu den ersten Anwendern von *SparkMaker* gehört Jeremy Wagstaff, Kolumnist für das Wall Street Journal. Er hält das Bissantz-Werkzeug für das beste seiner Art und urteilt: „Excellent.“ Und Yale-Emeritus Edward Tufte, Experte für Informationsvisualisierung, lobte: „Very clever sparkline implementation.“ *dk*

Gute Resonanz auf SMS mit Zahlungsaufforderung

Mahnwesen via Kurzmitteilung

Kein Scherz: Die **Hanseatische Inkasso Treuhand (HIT)** fordert Schuldner per Handy-Kurzmitteilung auf, sich telefonisch mit dem Unternehmen in Verbindung zu setzen. Bis zu 500 SMS werden hierzu am Tag versendet. Rund

60 Prozent der Adressaten wählen wie gewünscht die Hotline von HIT-Inkasso. Die wenigsten Schuldner beschwerten sich über diesen Weg der Kontaktaufnahme und die Zahlungseingänge sind höher als gewohnt. *dk*

Fortsetzung von Seite 8

Verstoßes gegen das UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb).

Microsoft geht davon aus, dass der Unternehmer aufgrund längerer Aufenthalte in den USA ein Firmennetzwerk amerikanischer und ukrainischer Unternehmen aufgebaut hat, unter deren Namen er auch in Deutschland agiert. So betreibt der Beklagte zahlreiche Webseiten, auf denen er die Spam-Dienste Dritten anbietet. Zum Beispiel wird die Vermietung von Server-Systemen beworben, mit denen sich für 625 US-Dollar Miete im Monat stündlich 100 000 Spam-E-Mails oder monatlich 74 Millionen E-Mails versenden lassen. Er bezeichnet die Systeme als „Bulk-Mailer“. Im Rahmen dieser Angebote bietet der Beklagte derzeit auch 750 Millionen E-Mail-Adressen für 499 US-Dollar an.

Gasversorgung Thüringen nutzt CRM-Branchenlösung evoEnergy

Realisierung in nur einem Monat

Die **Gasversorgung Thüringen** setzt jetzt als Lösung für das Customer Relationship Management (CRM) auf das Branchen-Template *evoEnergy* der **evosoft GmbH**, welches auf der Software *Microsoft CRM* basiert.

Die Anforderungen des Anwenders waren hoch, denn aufgrund von jährlich circa 112 000 Verbrauchsabrechnungen rechnet das Servicecenter mit sehr vielen Kundenan- und -nachfragen. evosoft hat deswegen diverse Anpassungen des Standardsystems im Modul „Service-, Support-, Problem- und Beschwerdemanagement“ von *Microsoft CRM* vorgenommen. Da-

durch werden die Mitarbeiter bei der Aufnahme von Problemfällen, der automatischen Generierung von Aktivitätsketten zur Bearbeitung der Fragestellungen, der Delegation und Eskalation sowie einer einfach zu pflegenden, integrierten Lösungsdatenbank mit frei definierbaren Vorlagen unterstützt.

Realisiert hat evosoft das Projekt in nur einem Monat. Dazu nötig waren die Entwicklung einer komplexen Schnittstelle und direkte Eingriffsmöglichkeiten in die Datenbank, denn jede Nacht werden über 110 000 Kundendaten abgeglichen. Aktuell setzen 45 Anwender im Servicecenter *evoEnergy* ein. *dk*